



**DDr. Maria Anna
Eder-Rieder**

Vorwort

Der VAÖ Landesverband Salzburg hat drei Biografien von Salzburger Akademikerinnen herausgegeben. Dazu gehörten:

DDr. Susanne Kermauner (2010),
Prof. Dr.phil. Lieselotte von Eltz-Hoffmann (2012)
Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Charlotte Kirchner (2014)
Neuerster Stand, digitalisiert 2019:

<http://www.vaoe.at/landesverbaende/vaoe-salzburg/biographien-von-akademikerinnen-aus-salzburg/>

Nun folgt eine vierte.

DDr. *Maria Anna Rieder, verh. Eder* ist auf dem Land aufgewachsen und hat die ihr schon damals zugänglichen Bildungsmöglichkeiten intensiv genutzt, was im Anschluss an die Matura zum Abschluss zweier universitärer Studienrichtungen führte. Durch ihre Habilitation für Strafrecht und Strafprozeßrecht wurde sie zur ao. Universitätsprofessorin ernannt und dem Institut für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Kriminologie an der Paris-Lodron-Universität Salzburg zugeordnet.

Neben langjähriger Lehr- und Prüfungstätigkeit sowie Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen veröffentlichte sie etliche Bücher und zahlreiche Aufsätze in ihrem ureigensten Fachgebiet aber auch zu vielfältigen Spezialthemen wie Medizinrecht (Beginn und Ende des Lebens), Opferrechte und Wirtschaftsstrafrecht. Gerade hinsichtlich der Opferrechte ist die Mitarbeit von DDr. Maria Eder in der Opferschutzorganisation WEISSER RING hervorzuheben, darüber hinaus auch ihre Arbeit am Wiener und am Salzburger Kommentar. Zu betonen ist auch die Rolle als Herausgeberin der VAÖ-Biografien sowie ihre Einbindung in Aufgaben für die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste.

Besonders herauszustreichen ist die Mitwirkung an internationalen Beziehungen in Form von Vorlesungen in China, Russland, Polen, Bulgarien und Vorträgen im In- und Ausland wie beispielsweise Polen, Serbien, Ukraine.

Mit dem Fachbereich für Strafrecht und Strafverfahrensrecht, ihrer Wirkungsstätte im Arbeitsleben, ist sie auch nach ihrer Pensionierung noch verbunden

Sehr wichtig ist es ihr darauf hinzuweisen, dass die umfangreiche Tätigkeit in Lehre und Wissenschaft nach der Geburt ihrer Tochter nur mit Unterstützung ihrer Eltern bei der Kinderbetreuung bewältigt werden konnte.

1. Kindheit und Jugend

Ich wurde am 16.12.1950 als *Maria Anna Schuster* in Tösching 1, St. Jakob im Rosental, in Kärnten geboren. Meine Mutter *Martha Schuster* (14. 9. 1925) war die Zweite von sechs Kindern des Realitäten- und Großgrundbesitzers *Ferdinand Schuster* (1884-1954) und seiner Gattin *Martha* (geb. *Reßmann*, 1901-1999). Der Vater *Christian Zeichen* (1926-2000) war Lehrer.



Nach **Verehelichung meiner Mutter** mit dem technischen Zeichner *Anton Ernst Rieder*, am Standesamt St. Jakob i.R. (8. 9. 1951), wurde mir der Familienname *Rieder* gegeben (4.9.1952).



Hochzeitsfoto der Eltern (1951)



Hochzeitsfoto (1951)



Familie Schuster: Ich mit Großeltern und Mutter mit deren Geschwistern (1953).

Am 18.7.1954 verstarb der Großvater *Ferdinand Schuster*.

2. Übersiedlung nach Land und Stadt Salzburg

Anton Ernst Rieder arbeitete als Geometer in der Stadt Salzburg und in St. Johann im Pongau. Daher wohnte die kleine Familie von 1952 bis 1963 in Neufahrn bei Neumarkt am Wallersee.



1963 erfolgte die Übersiedlung nach Salzburg in eine Dreizimmerwohnung in der Karl-Adrianstr. 12.

Die **Kindheit** im ländlichen Neufahrn und auf dem Hof der Großmutter („Mama“) in Kärnten bedeutete für mich Freiheit. Ich konnte barfußig über die Wiesen laufen, mit Bauernkindern in Heu und Stadel spielen, mit Tieren (Kühen, Pferden, Hunden, Katzen, Hasen, Hennen) leben, im Bach oder im See baden und auch im Sommer bei der Heuernte helfen. Da wir kein Auto hatten, sind wir viele Wege wie auch den sonntäglichen Kirchengang nach Neumarkt zu Fuß gegangen oder mit dem Bus nach Salzburg gefahren.

3. Schulbildung und Universität

Von 1957 bis 1961 besuchte ich die **Volksschule in Sighartstein** bei Neumarkt mit einem Schulweg von 2,5 km zu Fuß über Schotterstraßen und Wiesenwegen, an Feldern, am Waldrand und Bach entlang und dies bei Sonnenschein, Regen, Sturm und Schneefall.



Zweite und dritte Klasse (1959)

2. Reihe Dritte von links

Von 1961 bis 1966 besuchte In der **Stadt Salzburg** das **Bundesrealgymnasium für Mädchen** in der Josef-Preis-Allee und musste dahin bis zur Übersiedlung in die Stadt Salzburg 1963 mit dem Bus fahren.

Von 1966 bis 1970 ging ich ins **Mus.-päd. Privat-Realgymnasium der Ursulinen** in Glasenbach und beendete dieses mit der **Matura** am 11.6.1970. Diese Mädchenklasse hatte eine gute Klassengemeinschaft und so treffen wir uns auch jetzt noch häufig.

Nach der Matura folgte das **Studium der Rechtswissenschaften** an der Paris-Lodron Universität in Salzburg (1970-1975). 1973 während des Studiums war ich als Wissenschaftliche Hilfskraft im Institut für Wirtschaftswissenschaften in der Porschestraße 5 bei *o.Univ.-Prof. Dr. Gertrud Pütz-Neuhauser* tätig. Ich wurde am 17.4.1975 zum **Dr. iur.** promoviert und 1978 zur Tragung des Titels **Mag. iur.** berechtigt.

1975 wurde ich am Institut für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Kriminologie der Paris-Lodron Universität Salzburg als Universitätsassistentin bei *o.Univ.-Prof. Dr. Heinz Zipf* (4.6.1939 –

4.11.1992) angestellt. In dieser Zeit begann ich das **Studium der Geisteswissenschaften** (Politologie/Publizistik) und promovierte am 10.7.1980 zum **Dr. phil.** mit der **Dissertation** „Die gesellschaftspolitische Funktion der Rechtsprechung. Möglichkeiten und Grenzen der Mitwirkung des Strafrichters an der Rechtsprechung“ (Ao.Univ.-Prof. Dr. Franz Horner/Hon.Prof. Dr. Franz Martin Schmölzer).

Am 15.3.1984 erwarb ich als erste Frau die Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für Strafrecht und Strafprozeßrecht mit der Habilitationsschrift „Die freiheitsentziehenden vorbeugenden Maßnahmen. Eine Betrachtung in materiellrechtlicher, prozessualer und vollzugsrechtlicher Sicht“, Manz 1985 (o.Univ.-Prof. Dr. Heinz Zipf/o.Univ.Prof. Dr. Otto Triffterer/o.Univ.-Prof. Dr. Gerhart Harrer).

Mit der Habilitation war ich als **a.o. Univ.Prof. diesem Institut** ab 2004 **Fachbereich für Öffentliches Recht** und ab 2010 **Fachbereich für Strafrecht und Strafverfahrensrecht der Paris-Lodron Universität Salzburg** zugeteilt. Das Institut befand sich in der Weiserstraße 22 und übersiedelte 1992 in die Kapitelgasse 5-7 in das Zentrum der Stadt Salzburg.

Ordinarien am Institut für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Kriminologie



O.Univ.-Prof. Dr. Heinz Zipf (1974-1992); o.Univ.-Prof. Dr. Otto Triffterer (1978-1999, Emeritus 1999-2015).

4. Privatleben

Am 3.12.1983 erfolgte die Verehelichung mit *Dr. Richard Eder*.



Familie Eder-Rieder

Am 12.7.1987 wurde meine *Tochter Astrid* geboren. Damit änderte sich der Tagesablauf. Die Betreuung und Erziehung neben Vorlesungen und Forschung war nicht einfach und konnte nur mit Unterstützung meiner Eltern bewältigt werden. Ich kann ihnen für diese große Hilfe nicht genügend danken.



Astrid 1988



Astrid und Eltern 2015



Anton Ernst Rieder verstarb am 30.10.2020, kurz danach verstarb die Mutter am 25.11.2020

5. Wissenschaftliche Laufbahn

Neben **Lehr- und Prüfungstätigkeiten** sowie **Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen** am Institut bzw. Fachbereich kamen Vorlesungen in Österreich (Universität Innsbruck und Klagenfurt) und Vorträge in Österreich (Graz, Ottenstein) aber auch **Vorlesungen als Gastprofessorin** in China (Shanghai an der Fudan-Universität), Russland (Moskau an der MGU und RUDN), Bulgarien (Sofia und Plovdiv), Polen (Breslau). Des Weiteren sind **Vorträge** im Rahmen von Internationalen Symposien, Seminaren und Tagungen u.a. in Moskau, Warschau, Krakau, Breslau, Odessa, Pécs, Nič, Istanbul und München zu nennen.

Die **Forschungstätigkeit** umfasste Strafrecht und Strafprozessrecht verbunden mit kriminalpolitischen Aspekten und Strafvollzugsrecht. Hervorzuheben ist die Mitwirkung am Gutachten der Rektorenkonferenz über die „In-vitro-Fertilisation“ (Wien 1985-1986) und am Projekt „Menschenrechte und Strafvollzug“ (Salzburg 1989-1990).

Themenschwerpunkte sind vor allem juristische Fragestellungen im Zusammenhang mit Medizin und Ethik im Bereich „Beginn und Ende des Lebens“ (Stammzellenproblematik, Präimplantationsdiagnostik, Retortenbefruchtung, Transplantation, Operation, Schwangerschaftsabbruch, Sterbehilfe u.a.) bzw. Anhaltung von Zurechnungsunfähigen oder Selbst- bzw. Fremdgefährlichen (Maßnahmenanordnung, Unterbringung in Psychiatrischen Anstalten, Patientenrechte). Als weitere Themenschwerpunkte sind der Kindesmissbrauch, der Schutz des Verbrechensopfers und Wirtschaftsstrafrecht zu nennen.

Zu den von mir unter *Eder-Rieder* veröffentlichten Büchern gehören: Der Opferschutz, Springer Verlag, Wien-New York, 1998; Opferrechte, NWV im Verlag Österreich 2. Aufl. Wien 2022; Strafregister- und Tilgungsgesetz, NWV im Verlag Österreich 2. Aufl. Wien 2022; StEG 2005. Strafrechtliches Entschädigungsgesetz 2005, NWV im Verlag Österreich 2. Aufl. Wien 2023; Einführung in das Wirtschaftsstrafrecht, NWV im Verlag Österreich 6. Aufl. Wien 2023.



Neben publizierten **Aufsätzen** ist die **Mitwirkung am Wiener Kommentar zum StGB** §§ 142-145 (Raub, Erpressung) und §§ 96-98 (Schwangerschaftsabbruch) (zuletzt 2024) und am **Salzburger Kommentar zum StGB** §§ 30 (Unzulässigkeit mehrfacher Erhöhung der im Gesetz bestimmten Obergrenze), § 89 Gefährdung der körperlichen Sicherheit), § 106a (Zwangsheirat), §§ 154, 155 (Geld- und Sachwucher); §§ 249-251 (Angriffe auf oberste Staatsorgane), §§ 252-260 (Landesverrat); §§ 261-268 (Strafbare Handlungen bei Wahlen und Volksabstimmung; Mandatskauf) (zuletzt 2025) zu nennen.

6. Paris-Lodron-Universität

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät in der Weiserstraße war überschaubar. Die Institute waren klein und der Raum, der zur Verfügung stand, begrenzt. So teilten sich mindestens zwei Assistentinnen und Assistenten ein Zimmer und mein Schreibtisch stand in der Bibliothek und war ein Durchgangszimmer zum Zimmer von *ao.Univ-Prof. DDr. Wolfgang Zagler* (1947-2025), der als Vorsitzender der Prüfungskommission und Prüfer viel Parteienverkehr hatte, was häufig zu Unterbrechungen bei der wissenschaftlichen Arbeit und der Vorbereitung der Lehrveranstaltungen führte. Jedoch kannte ich alle Professoren von den Fakultätssitzungen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die einzelnen Institute vergrößerten sich und brauchten mehr Platz. Die Beengtheit änderte sich mit der Übersiedelung der Rechtswissenschaftliche Fakultät 1990 in den Toskanatrakt (Churfürstgasse 1). Dieser ging ein großer Umbau der dortigen Bundespolizeidirektion mit Auffinden des Landkartensaales und der Wiedererrichtung der Sala Terrena voraus. Die Erhaltung der Bausubstanz und der Fresken war auch Grund dafür, dass die Institute Strafrecht und Strafprozessrecht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht und Wirtschaftswissenschaften keinen Platz im Toskanatrakt fanden. Diese wurden daher erst 1992 im renovierten Firmian-Salm Haus in der Kapitelgasse 5-7 untergebracht. Dort hatte ich dann ein Büro für mich allein und war sehr froh darüber.

Mitte der 90er Jahre war die Universität von einem lebhaften, neuen und visionären Aufbruch getragen. Fakultätsüberschreitend wurden Umsetzungsvorschläge für das UOG 93 erarbeitet. Es kam zu vielen Sitzungen unter Mitwirkungen von Professorinnen und Professoren, Mittelbau und Studentenvertretern. Dazu gehörte auch der Protest gegen das gegen die Universitäten gerichtete Sparpaket in Salzburg und in Wien. Die erarbeiteten Vorschläge

wurden jedoch nur im geringen Maße umgesetzt. Die Universität wurde durch das neue UOG 2004 ausgegliedert.



Demonstration gegen das Sparpaket 1996 mit Vizerektorin ao.Univ.Prof. Dr. Brigitte Winklehner (Unipress 1996)

7. Internationale Beziehungen

Die internationalen Beziehungen, die die Universität anbot, verhalfen mir zu Einladungen als **Gastprofessorin oder zu Vorträgen** über österreichisches Strafrecht im Ausland.

a) Exkursion nach China und Eröffnung des Chinazentrums an der Universität Salzburg

Im Rahmen einer groß angelegten **Exkursion nach China (11.9. – 27.9.1998)** präsentierte sich die **Paris-Lodron-Universität Salzburg in Peking, Xian, Shanghai und Hong-Kong**



Von mir gestaltetes Plakat zur Universität Salzburg



Vorne u.a.: o.Univ.-Prof. Dr. Heinz Schäffer, o.Univ.-Prof. Dr. Sigrid Jalkotzy, ao. Univ.-Prof. Dr. Brigitte Winklehner.

Nach **Eröffnung des Chinazentrums 1998** wurde ich zu **Gastvorlesungen** an der **Fudan-Universität in Shanghai** (9.9.-1.10. 1999 und 8.-28.9.2001) eingeladen.



Chinas Botschafter in Österreich, Lu Hongtao, Rektor Haslinger und Wang Shengdon, Präsident der Universität Fudan und Vizerektorin Winklehner freuen sich über die Eröffnung. Foto: W. Schnöll

Eröffnung des China Zentrums (Unipress 1998)

Die **Vorlesungen** betrafen den Aufbau des österreichischen Strafrechts, das Strafverfahrensrecht und das internationale Strafrecht. Die in englischer Sprache vermittelten Inhalte waren eine Herausforderung. Mangels Übersetzungsprogramm war es nicht einfach die präzisen definierten juristischen Ausdrücke ins Englische zu übersetzen und diese Begriffe und die Systematik des Strafrechts den chinesischen Studenten zu vermitteln. Dies konnte nur mit einfachem Vokabular und zusätzlichen Erklärungen gelingen. Die westliche Denkweise wurde jedoch eifrig aufgenommen und diskutiert. In Erinnerung blieb mir die aufgeregte Mitteilung der Studenten über den Anschlag auf das World Trade Center in New York am 11.9.2001 (9/11). Ich fuhr daraufhin zum nächsten Hotel, um mir dort die Berichtslage darüber im Fernsehen anzusehen.



Mit Studenten der Fudan-Universität 1999

Mit der Eröffnung des China-Zentrums waren auch Gegeneinladungen der Universität Salzburg an chinesische Gastprofessoren verbunden.



Ao.Univ.-Prof. Dr. Michael Geistlinger, o.Univ.-Prof. Dr. Heinz Schäffer, Dolmetscher, Prof. Dr. Naigen Zhang von der Fudan-Universität in Shanghai, ao.Univ-Prof. DDr. Maria Eder in Salzburg

b) Österreichisch-polnisches Seminar

Das **österreichisch-polnische Seminar** des Fachbereichs Strafrecht und Strafverfahrensrecht führte mich zu mehreren Aufenthalten verbunden mit Vorträgen in englischer Sprache an die **Universität Warschau** 2002, 2007, 2008, 2016.



Mit *Prof. Dr. Otto Lagodny, Prof. Dr. Michał Królikowski, o.Univ.Prof. Dr. Kurt Schmoller* und Studentinnen und Studenten (2007)



Mit Prof. Dr. Michał Królikowski , o.Univ.Prof. Dr. Kurt Schmoller (2008)



und mit Salzburger Studentinnen und Studenten (2016)

c) Russische Sommerschule

Die Mitwirkung an der **russischen Sommerschule** in Salzburg ergab mehrmalige **Aufenthalte** in **Moskau** mit **Vorlesungen** über österreichisches Strafrecht und Strafprozessrecht an der MGU (Lomonosov Universität), RUDN in deutscher und einen **Vortrag** in der Akademie in englischer Sprache (2005, 2007, 2012). Hier ist mir besonders das schulische System der russischen Universität aufgefallen. Als ich den vollen Vorlesungsraum betrat, standen die jungen Studentinnen und Studenten von ihren Sitzen auf. Das war ich von unseren Studierenden nicht gewohnt.



Prof. Natalija Iljutchenko, Prof. Tatjana Koltunova (2007), Vortragsankündigung der Akademie (2012)

d) Internationale Beziehungen

Internationale Partnerschaften der Salzburger Universität führten mich nach **Polen** (Krakau 2004; Breslau: Vorlesungen im Rahmen des Studiengangs zum österreichischen Recht Wroclaw/Salzburg (2011, 2016) und zu **Vorträgen** im Rahmen von internationalen Konferenzen in der **Ukraine** (Odessa 2010), nach **Serbien** (Nič 2007), **Ungarn** (Pécs 2005), **Bulgarien** (Sofia und Plovdiv 2012) und in die **Türkei** (Istanbul 2013, 2014).

e) **Expertengruppe „Innere Sicherheit“**

Auf den Spuren der **Organisierten Kriminalität** kam ich mit der Expertengruppe „Innere Sicherheit“ (Prof. DDr. Walter Hauptmann, Brig. Karl Walder, Mag. Fritz Donabauer, Ass.Prof. Dr. Eleonora Hübner, Hofrat Dr. Höhrl u.a.) zu Exkursionen nach **Trier** 1994, **Moskau** 1998 und **Den Haag** zur EUROPOL 1999, **Amsterdam** 1999, **St. Petersburg** 1999 und **Sizilien** 2001.



Den Haag: Salzburger Nachrichten vom 22.1.2000, 13



Moskau 1998: Mit *Prof. DDr. Walter Hauptmann* und *Ass.Prof. Dr. Eleonora Hübner*



Beim Juristischen Institut des Innenministeriums in Moskau am 22.5.1998 mit u.a. *Dr. Eckart Rainer*, *Mag. Heinz Dorn*, *Ass.Prof. Dr. Eleonora Hübner*.



21.5.1998 Lomonosov Universität (MGU)

Sankt Petersburg 2000



U.a. Mag. Friedrich Donabauer (LG Salzburg), Ass.Prof. Dr. Eleonora Hübner, Brig. Karl Walder (Kriminalpolizei Salzburg), Mag. Michael Sika (Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit im BMfI), Hofrat Mag. Heinz Dorn (BPolDir Innsbruck), Univ.-Prof. Dr. Irene Dyk (Soziologin an der Universität Linz).

f) Tagungen

Die Mitwirkung an Seminaren, Tagungen und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen führte zu erweiterten Erkenntnissen im Bereich Unterbringungsverfahren, Opferschutz und Begutachtungsproblematik und Schutz des beginnenden bzw. endenden Lebens.



Salzburg: XXIII. Tagung der Gesellschaft für Kriminologie. 10.-12.Oktober 1985

Wien: 16. Forensische Tagung in Wien 4.12.2009. Das psychiatrische Trauma und seine Folgen (zivilrechtliche und strafrechtliche Begutachtungsproblematik).

Zürich: Tagung zum Lebensbeginn in Zürich ETH Universität mit *Prof. Dr. Brigitte Tag, o.Univ-Prof. Dr. Kurt Schmoller, Prof. Dr. Christian Schwarzenegger, Prof. Dr. Marianne Hilf (Lehmkuhl)*



O.Univ-Prof. Dr. Kurt Schmoller, Prof. Dr. Christian Schwarzenegger



Mit Prof. Dr. Marianne Hilf (Lehmkuhl) und Prof. Dr. Christian Schwarzenegger

8. Mitgliedschaften

a) Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste

Als Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (EASA) seit 1998 und als Generalsekretärin ab 2008 bis 2020 war ich mit der Herausgabe und Mitherausgabe von Büchern und Beteiligung an Vorträgen (München, Wien, Istanbul) beschäftigt.

Dazu gehörten:

Mitherausgeberin: Religion and European Integration, edition weimar 2007.

10 Jahre Toleranzpreis der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, edition weimar 2008.

Julien Offray de La Mettrie „L´Homme-Plante“ „Der Mensch als Pflanze“, edition weimar 2008.
20 Jahre Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste. Festschrift, edition weimar 2009.

Wege und Hindernisse religiöser Toleranz. Zur friedensstiftenden Kraft der Religionen, edition weimar 2013.

Festschrift: 25 Jahre Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste „Akademien in Europa – Traum oder Trauma“, danube edition, 2015.



Aufnahme in EASA mit *Bundeskanzler Dr. Klima* und *Prof. DDr. h.c. Felix Unger* (1998)



Mit *Bundeskanzler a.D. Dr. Alois Mock* im Hangar 7 (2010)

b) Verein der Akademikerinnen, Landesverband Salzburg

Seit 1986 bin ich **Mitglied im Verein der Akademikerinnen (VAÖ), Landesverband Salzburg**. Von 2010 bis 2016 war ich Obfrau und begann mit der Herausgabe der Reihe „Biografien über Akademikerinnen“.

Dazu gehörten:

- DDr. Susanne Kermauner (2010),
- Prof. Dr.phil. Lieselotte von Eltz-Hoffmann (2012)
- Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Charlotte Kirchner (2014)
- Neuer Stand, digitalisiert 2019:

<http://www.vaoe.at/landesverbaende/vaoe-salzburg/biographien-von-akademikerinnen-aus-salzburg/>



Treffen der VAÖ-Landesverbände in Salzburg 2011



Mit Univ.-Prof.Dr.Sigird Jalkozy, MMag.Dr.Brigitte Krassnigg-Kircher (2011) und Vorstand des VAÖ Salzburg 2022



Besuch des Landesarchivs 2017: u.a. mit *Dr. Erich Scheuringer*, *Dr. Elisabeth Kirchner*, *Dr. Brunhilde Scheuringer*, *Dr. Margarete Rieseneder*, *Dr. Fateme Gerl*

c) WEISSER RING

Als **Mitglied der Forschungsgesellschaft WEISSER RING** habe ich problematische Fragestellungen zum Opferschutz bearbeitet.



Mit Präsidenten des WEISSEN RINGS *Dr. Udo Jesionek* (1996)

d) Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem

Seit 2010 bin ich **Dame des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem** mit Jerusalemkreuz und unterstütze in dieser Gemeinschaft die Christen im Heiligen Land.



Überreichung des Jerusalemkreuzes durch *Fouad Twal* den Lateinischen Patriarchen von Jerusalem und Großprior des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem (2011)

9. Fachbereich

Seit der **Pensionierung 2016** wurde mir im Obergeschoß der Kapitelgasse 5-7 im Emeritus Zimmer ein Arbeitsplatz zugeteilt. Das ermöglichte mir die Neuauflagen der Bücher zu bearbeiten und weitere Aufsätze zu schreiben. Damit besteht nach wie vor ein enger Kontakt zum Fachbereich für Strafrecht und Strafverfahrensrecht an der Universität Salzburg.



Betriebsausflug des Strafrechtsinstituts in die Wachau 1997 mit Karin Wimpler, Isabel Sanchez-Garcia, Univ.-Ass. Dr. Gudrun Hochmayr, o.Univ.-Prof. Schmoller, Doris Hemetmaier, Univ.Ass. Dr. Jörn Kessel.



Betriebsausflug nach Krumau 1998: Dr. Eva Wach, o.Univ.-Prof.Dr. Kurt Schmoller, Karin Wimpler, Dr. Jörn Kessel.



Fachbereich für Strafrecht und Strafverfahrensrecht 65. Geburtstag von o.Univ.-Prof. Dr. Kurt Schmoller 2024

Mit Mag. Johanna Hiesleitner, Karin Wimmeler, o.Univ.-Prof. Dr. Kurt Schmoller, Mag. Bianca Egarter, Mag. Dijana Tomaš

Tempus fugit !



Goldene Promotion am 4.7.2025: zwischen dem *Konsul Dr. Rudolf Aichinger* und dem *Rektor der Universität Salzburg Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh*

PUBLIKATIONEN

(unter *Rieder Maria A.*, ab 1984 *Eder-Rieder Maria* bzw *Eder Maria*)

Bücher

1. **Die freiheitsentziehenden vorbeugenden Maßnahmen. Eine Betrachtung in materiellrechtlicher, prozessualer und vollzugsrechtlicher Sicht**, Manz, Wien 1985, (Habilitationsschrift, 355 Seiten).
2. **Der Opferschutz. Schutz und Hilfe für Opfer einer Straftat in Österreich**, Springer, Wien-New York, 1998 (152 Seiten)
3. **Opferrecht**, Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien Graz 2005 (125 Seiten) bzw **Opferrechte**, Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien, 2. Aufl 2022 (170 Seiten)
4. **StEG 2005. Strafrechtliches Entschädigungsgesetz 2005**, Neuer Wissenschaftlicher Verlag (NWV), Wien Graz 2007 (153 Seiten); 2. Aufl. NWV Wien 2023 (198 Seiten)
5. **Strafregister- und Tilgungsgesetz**, NWV, Wien, Graz 2008 (227 Seiten); 2. Aufl. NWV Wien 2022 (298 Seiten).
6. **Einführung in das Wirtschaftsstrafrecht**, NWV Wien Graz 2010 (278 Seiten), 2. Aufl 2011 (299 Seiten), 3. Aufl. 2014 (398 Seiten), 4. Aufl. 2016 (412 Seiten), 5. Aufl. 2019, (399 Seiten), 6. Aufl.2023 (454 Seiten).

Aufsätze

- 1) Die Unterbringung in einer Anstalt für gefährliche Rückfallstäter, ÖJZ 1976, 390-395.
- 2) Die strafrechtliche Beurteilung von Organtransplantationen de lege lata et ferenda, ÖJZ 1978, 113-119.
- 3) Forderung nach Transplantationsgesetz, Der Staatsbürger, 31.Jg.1978 Folge 25, 98.
- 4) Der psychiatrische Sachverständige im Strafprozeß, ÖJZ 1981, 63-72.
- 5) Die Anwendung von Zwangsmaßnahmen bei der Unterbringung oder Behandlung geisteskranker Rechtsbrecher, ÖJZ 1984, 34-39.
- 6) Die Anforderungen an den Beweisantrag im Strafprozeß, AnwBl 1984, 183-188.
- 7) Die gesetzliche Grundlage zur Vornahme von Transplantationen, ÖJZ 1984, 289-293.
- 8) Die amtswegige Wahrheitsforschung, ÖJZ 1984, 645-654.
- 9) 10 Jahre Erfahrungen mit der Maßnahme gegen gefährliche Rückfallstäter nach § 23 StGB, in: Strafrechtliche Probleme der Gegenwart 13 (1985), 39-86.
- 10) Rückfallstrafscharfung und Unterbringung gefährlicher Rückfallstäter im deutschen, österreichischen und schweizerischen Strafrecht, in: Kriminologische Gegenwartsfragen 17 (1986), 15-30.
- 11) § 287 StGB als Anlaßtat für die Unterbringung in einer Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher nach § 21 Abs 1 StGB?, ÖJZ1986, 362-366.
- 12) Austria: The Rights of Defendants under Austrian Criminal Procedure, in: Comparative Law Yearbook, Volume 9, 1985 (Druck 1987), 19-35.
- 13) *und Sorgo G.*, Chirurgie am Fetus als gerichtsmedizinischer und strafrechtlicher Sicht, in: Acta Chirurgica Austriaca, 19. Jg. 1987, 10-15.
- 14) Die In-vitro-Fertilisation (IVF) aus rechtlicher Sicht, in: Gynäkologische Rundschau 1988, Jg. 28, 198-209.
- 15) Auswirkungen eines "Embryonenschutzgesetzes" auf die "kapselgeschützte" Organtransplantation, in: Beiträge zur gerichtlichen Medizin, Bd XLVIII, 1990, 643 ff.
- 16) Strafrechtliche Aspekte der "kapselgeschützten" Organtransplantation, ÖJZ 1990, 627 ff.
- 17) Die Auswirkungen des StRÄG 1987 auf die freiheitsentziehenden vorbeugenden Maßnahmen (§§ 21- 23 StGB), ÖJZ 1990, 505 ff.
- 18) Schadensgutmachung im Strafrecht und im Nebenstrafrecht, JBl 1990, 341 ff.
- 19) *und Laubichler W.*, Die Kastration als psychiatrische "Therapie", Eine Stellungnahme zu einer vom Bezirksgericht Salzburg bewilligten Kastration eines oligophrenen Autisten, Österr. Ärztezg 45/4 (1990), 39 ff.
- 20) Das österreichische Strafrecht: Vorstellung des Gesetzgebers und Verwirklichung in der Praxis, ZStW 103 (1991), H. 1, 119 ff.
- 21) Ist § 287 StGB als Anlaßtat nach § 21 Abs 1 StGB denkbar?, ÖJZ 1992, 407-411.
- 22) Die strafrechtliche Verantwortlichkeit für fahrlässige Verzögerung des Insolvenzverfahrens, ÖJZ 1993, 339-343.
- 23) *und Frank Ch. und Harrer G.*, Die zwangsweise Behandlung untergebrachter Schizophrener als medizinisches, rechtliches und ethisches Problem in T. Platz (Hrsg.) Brennpunkte der Schizophrenie. Gesellschaft - Angehörige - Therapie, Wien, New York, Springer 1993, 429-444.

- 24) Die Selbst- und Fremdgefährdung als Unterbringungs Voraussetzung, WMW 1993 H.22 Jg 143, 576- 578
- 25) Kann eine unerhebliche Körperverletzung zur Versuchstrafbarkeit führen?, ÖJZ 1994, 160-163.
- 26) Gewaltanwendung in der Vollbringungsphase des Raubes, RZ 1994, 268-272.
- 27) *und Frank Ch. und Harrer G.*, Die strafrechtlichen Aspekte des Doppelselbstmordes, ÖJZ 1994, 805-811.
- 28) Aufklärung und Recht, in: *Imago Hominis* Band II/Nr. 4, 1995, 309-313.
- 29) Die Bagatelverletzung aus strafrechtlicher Sicht, in: Schmoller K. (Hrsg.) Festschrift für Otto Triffterer zum 65. Geburtstag, Wien-New York, Springer 1996, 575-588.
- 30) § 297 StGB als Anlaßtat zu § 21 Abs 1 StGB?, JAP 1996/97(3) 144-149.
- 31) Juristische Aspekte des sexuellen Mißbrauchs an Kindern in Österreich, in: Amann G./Wipplinger R. (Hrsg.), Sexueller Mißbrauch. Überblick zu Forschung, Beratung und Therapie. Ein Handbuch 1997, 798-822 (1. und 2. Aufl); 3. erneuerte Auflage 2005, 935-973.
- 32) Der Schutz des Verbrechensopfers in Österreich, ZStW 109 (1997), 151 ff (701 ff).
- 33) Zur Frage der Einsichts- und Urteilsfähigkeit psychisch Kranker hinsichtlich der Selbstbestimmung bei Behandlungsentscheidungen im Rahmen des Unterbringungsrechts, in: Frank C./Mitterauer B. (Hrsg.) Festschrift für Gerhart Harrer 1998, 187-196.
- 34) Klonen von Menschen und der Riegel des Gesetzes, Staatsbürger, SN vom 7.2.1998, 22.
- 35) Neue Tendenzen zur Stellung des Privatbeteiligten, StPdG 26, 1998, 43–78.
- 36) Der Maßnahmenvollzug und die Grundrechte, in: Menschenrechte im Strafvollzug. Über die Menschenwürde zu einer Anhaltkultur in den Vollzugsanstalten, Bundesministerium für Justiz 1998, 307-387.
- 37) Wenn der Strafprozeß ohne den Angeklagten stattfindet, SN 2. März 1999, 20 und 5. März 1999, 5.
- 38) *und Mitterauer Bernhard*: Alternativen zur Unterbringung in einer Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher nach § 21 Abs 1 StGB, ÖJZ 1999, 595-601.
- 39) Lebensbeginn und Lebensende aus strafrechtlicher Sicht, in: Jahrbuch der Universität Salzburg (1995-1997), Verlag Roman Kovar, 1999, 131-148.
- 40) Die Entwicklung des Opferschutzes als kriminalpolitisches Anliegen, in: Gössel/Triffterer (Hrsg) Gedächtnisschrift für Heinz Zipf 1999, C.F. Müller Verlag Heidelberg 1999, 35-54.
- 41) Die rechtlichen Grundlagen der medizinisch unterstützten Fortpflanzung, JAP 1998/99, 165-172.
- 43) Die Strafbarkeit des Anwerbens von Raubkomplizen, JBl 2000, 69-76
- 45) *und Christel Frank*, Rechtsbelehrung durch den psychiatrisch-psychologischen Sachverständigen gegenüber den zu befragenden bzw zu untersuchenden Zeugen und Beschuldigten im Strafprozess, RZ 2001, 186-194.
- 46) Schmerzensgeldansprüche von Mißbrauchsopfern („Entschädigung für Leid“), SN vom 11.4.2001, 6 und 18.7.2001, 6.
- 47) Über den Opferschutz, SN 23.2.2002, 13.
- 48) *und Holczabek, Werner Laubichler*, Grundlagen und Praxis der Begutachtung von Verletzungen im Strafverfahren, in: *Emberger/Zahl/Diemath/Grabner (Hrsg.)*, Das ärztliche Gutachten, 4. Aufl. ÖÄK-Verlag, 2002, 263-296.
- 49) *und Werner Laubichler*, Verletzungsanzeige, Attestierung und Begutachtung von Verhandlungs- und Haftunfähigkeit eines Beschuldigten bzw. Glaubwürdigkeit eines Zeugen, in: *Emberger/Zahl/Diemath/Grabner (Hrsg.)*, Das ärztliche Gutachten, 4. Aufl. ÖÄK-Verlag, 2002, 297-303.
- 50) *und Werner Laubichler*, Das forensisch-psychiatrische Gutachten, in: *Emberger/Zahl/Diemath/Grabner (Hrsg.)*, Das ärztliche Gutachten, 4. Aufl. ÖÄK-Verlag, 2002, 304-333.
- 51) Behandlung des minderjährigen Opfers eines sexuellen Mißbrauchs im Strafprozess und Befriedigung seines Schmerzensgeldanspruches, in: Dölling/Erb (Hrsg.) Festschrift für Karl Heinz Gössel zum 70. Geburtstag, C. F. Müller 2002, 565-584.
- 52) Allgemeine Einführung in die juristischen Gegebenheiten, in: *Unger Felix (Hg.)*, Medizinische Ethik I. Grundlagen und Handlungsfelder, edition weimar, Weimar 2003, 57-88.
- 53) Zum zweiten Mal Opfer, SN 13.1.2004, 6.
- 54) Verjährung von Sexualdelikten gegen Minderjährige nach Strafrecht und deren Entschädigungsansprüchen nach Privatrecht, Juristische Ausbildung und Praxisvorbereitung (JAP) 2003/2004 Nr.3 133-142.
- 55) Die Sicherung des Opferanspruchs, JSt 2005, Heft 2, 54-57.
- 56) Krakauer Tagung über Beschleunigung des Strafverfahrens (polnische Übersetzung): *Austria, in Waltos/Czapski, Zagubiona szybkoss Procesu Karnego Jak ja przywrocic?*, Warszawa 2005, 86-91.
- 57) The Suspension of Preventive Measures of Mental Disordered Criminals, in: Tremmel/Mészáros/-Fenyvesi, Orovosok és jogászok a büntető igazságszolgáltatásban, Dezsö László Emlékönyv, Pécs 2005, 23-27.

- 59) Die Beschleunigung des Strafverfahrens in Österreich (Acceleration of Criminal Proceedings in Austria), in: Archivum Iuridicum Cracoviense, Beschleunigung des Strafverfahrens im internationalen Vergleich. Ideen und Praxis (Vol. XXXVII-XXXVIII), 2004-2005, S 95-123; Polska Akademia Nauk Oddzial w Krakowie, Krakow 2006.
- 60) Spätabtreibung: Zur österreichischen Rechtslage und europäischen Rechtsvergleich, in *Felix Unger* (Hrsg.) Medizinische Ethik II. Problemfelder, S 9-21; edition Weimar, Weimar 2006.
- 61) Die rechtlichen Grundlagen der medizinisch unterstützten Fortpflanzung in Österreich, in *Felix Unger* (Hrsg.) Medizinische Ethik II. Problemfelder, S 22-44; edition Weimar, Weimar 2006.
- 62) Protection of the Victims of Crime in the Austrian Criminal Proceeding, Bizonyítékok. Tiszteletkötet Tremel Florian Egyetemi Tanar 65. Születesnapjara, Herke Csongor, Pecs 2006, 125-130 und in Aktualni Problemi Deschawil Prawa, Wipusk Juriditschna literatura, Wipusk 54, Odessa, 2010, 190-194.
- 63) mit *Bernhard Mitterauer*: Sanktionsverhängung über Sexualstraftäter und deren bedingte Entlassung, ÖJZ 2006, 760-765.
- 64) Aspekte der Stammzellentechnologie im Besonderen in Großbritannien, Deutschland, Österreich und der Schweiz, ZfRV 2007, 18 - 24 (ZfRV 2007/4).
- 65) Maria Eder: "Compensation claims for imprisonment on remand", in: Sbornik Radoba Pravnog Fakulteta u Nischy XLIX, Nisch, 2007, 9-18.
- 66) und *Bernhard Mitterauer*, Bedingte Nachsicht der Unterbringung in einer Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher nach § 21 Abs 1 StGB, ÖJZ 2008, 50-55.
- 67) und *Bernhard Mitterauer*, Die Beziehung eines „Privatsachverständigen“ zur Befragung eines psychiatrischen Gerichtsgutachters im Strafprozess, Journal für Strafrecht (JSt) 2008, 11-14.
- 68) Die Stellung des Opfers im neuen Strafverfahren, JSt 4/2008, 113-120.
- 69) und *Werner Laubichler*, Grundlagen und Praxis der Begutachtung von Verletzungen im Strafverfahren, in: *Diemath/Grabner/Kopetzki/Zahl (Hrsg.)*, Das ärztliche Gutachten, 5. Aufl. Verlagshaus der Ärzte, 2008, 243-275.
- 70) und *Werner Laubichler*, Verletzungsanzeige, Attestierung und Begutachtung von Verhandlungs- und Haftunfähigkeit eines Beschuldigten bzw. Glaubwürdigkeit eines Zeugen, in: *Diemath/Grabner/Kopetzki/Zahl (Hrsg.)*, Das ärztliche Gutachten, 5. Aufl. Verlagshaus der Ärzte, 2008, 277-285.
- 71) und *Werner Laubichler*, Das forensisch-psychiatrische Gutachten, in: *Diemath/Grabner/Kopetzki/Zahl (Hrsg.)*, Das ärztliche Gutachten, 5. Aufl. Verlagshaus der Ärzte, 2008, 295-340.
- 72) Strafrechtliche und strafverfahrensrechtliche Aspekte psychotraumatischer Folgen, in: Das psychische Trauma und seine Folgen (zivilrechtliche und strafrechtliche Begutachtungsprobleme), Kongressband 16. Forensisch-psychiatrische Tagung in Wien am 4. Dezember 2009 (1-10).
- 73) Spätabtreibung: Zur österreichischen Rechtslage im europäischen Rechtsvergleich, in: Aus dem Bauch heraus. Pränataldiagnostik und behindertes Leben, 2010, 204-214 und Anmerkungen 237 bis 238.
- 74) Lebensbeginn im Spiegel des Medizinrechts (Tagungsbericht), In: Activities of European Academy of Sciences and Arts, 2010, 55-56.
- 75) Ethische und juristische Probleme der Präimplantationsdiagnostik, In: Activities of European Academy of Sciences and Arts, 2011, 29-36.
- 76) Rechtliche Aspekte der Stammzellentechnologie, in: H. Ganthaler/Christian R. Menzel/E. Morscher (Hrsg.), Aktuelle Probleme und Grundlagenfragen der Medizinischen Ethik, Beiträge zur Angewandten Ethik 9, 2013, 37-60.
- 77) Ethische und juristische Probleme der Präimplantationsdiagnostik, in: H. Ganthaler/Christian R. Menzel/E. Morscher (Hrsg.), Aktuelle Probleme und Grundlagenfragen der Medizinischen Ethik, Beiträge zur Angewandten Ethik 9, 2013, 61-77.
- 78) Strafrechtliche und strafprozessuale Aspekte bei Anklagen wegen Gewalt und sexuellem Missbrauch eines Unmündigen, in: Th. Stompe/W. Laubichler/H.Schanda (Hrsg.), Sexueller Kindesmissbrauch und Pädophilie, Wiener Schriftenreihe für Forensische Psychiatrie 2013, 241-251.
- 79) Strafrechtliche und strafverfahrensrechtliche Aspekte psychotraumatischer Folgen, In: Activities 2012 of European Academy of Sciences and Arts 2013, 51-53.
- 80) Rücktritt von der Verfolgung (Diversion) nach dem österreichischen Strafprozess (in russischer Übersetzung: Institut „Diversion“ w ugolobnom processe Awstirii, in: federalnij journal, ugolobnoe cudoprouswodctwa (Strafprozess), nr 2, 2013, 8-13.
- 81) Strafrechtliche und strafprozessuale Aspekte der neuen Korruptionsbestimmungen im österreichischen Strafrecht, ZIS (Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik, 2/2014, 71-88; <http://www.zis-online.com>

- 82) Die neuen Korruptionsbestimmungen im österreichischen Strafrecht, in: Ünver Yener (Hrsg) *kamusal ve Ticari Yasamda Hukuk ve Etik Acisindan. Yolsuzlukla Mücadele, Özyegin Üniversitesi, Istanbul, 01 Kasım 2013; Hukuk Fakültesi, Ankara 2014.*
- 83) Schutz des vorgeburtlichen Lebens nach österreichischem Strafrecht (Vortrag in Istanbul 2014) (Tagungsband).
- 84) Legistische Richtlinien für die Gestaltung von Rechtsvorschriften in Österreich, In: *Activities 2014 of European Academy of Sciences and Arts, 2015, 42-51* und Vortragsband: *Kanun Yapma Tekniği, 27-28 Mart 2015, Ankara, 283-298.*
- 85) Medizinisch unterstützte Fortpflanzung nach dem FMedRÄG 2015, *Zeitschrift für Familien- und Erbrecht (EF-Z) 2016, 127-135.*
- 86) Strafrechtliche Probleme der Sterbehilfe. Unter Berücksichtigung der wesentlichen Ergebnisse der Enquete-Kommission „Würde am Ende des Lebens“ zur Strafbarkeit der „Sterbehilfe“ (§§ 77, 78 StGB), in: *Activities 2015 of European Academy of Sciences and Arts, 2016, 53-56.*
- 87) Forced Marriage, in: *Activities 2016 of European Academy of Sciences and Arts, 56-59.*
- 88) Opfer und Rechtsmittelrechte, in Lyane Sautner/Udo Jesionek (Hrsg), *Opferrechte in europäischer, rechtsvergleichender und österreichischer Perspektive, Viktimologie und Opferrechte Bd 8, Studienverlag 2017, 253-275.*
- 89) Strafrechtliche und strafprozessuale Aspekte bei Anklagen wegen Gewalt und sexuellem Missbrauch eines Unmündigen, in Thomas Stompe/Hans Schanda (Hrsg.), *Sexueller Kindesmissbrauch und Pädophilie, Wiener Schriftenreihe für Forensische Psychiatrie. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 2016, S 285-296.*
- 90) Arzt als Amtsträger und Täter von Korruptionsdelikten, in Edelbacher/Kuhn (Hrsg) *Ältere Menschen im Fokus. Tendenzen der Kriminalität Älterer – Ältere als Opfer, Verlag Tene Quod Bene – Editio Academiae, Vol 3, 2018, 45-67.*
- 91) Der lange Weg von Opfern zur Befriedigung ihrer zivilrechtlichen Ansprüche im Strafverfahren, in Lyane Sautner/Udo Jesionek (Hrsg), *Zugang zum Recht für Kriminalitätsoffer, Viktimologie und Opferrechte Bd 10, Studienverlag 2021, 129-155.*
- 92) Ersatz der Verteidigerkosten im Strafverfahren nach Freispruch oder Einstellung, in FS für Schmoller 2024, 511-522.
- 93) Strafrechtliche und strafprozessuale Aspekte bei Anklagen wegen Gewalt und sexuellem Missbrauch eines Unmündigen, in Thomas Stompe/Hans Schanda (Hrsg.), *Sexueller Kindesmissbrauch und Pädophilie, Wiener Schriftenreihe für Forensische Psychiatrie. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 3. Aufl. 2025, S 307-320.*

Kommentarbeiträge

Höpfel/Ratz (Hrsg), Wiener Kommentar zum Strafgesetzbuch, 2. Aufl. (WK-StGB²), Manz Verlag, Wien:
 Schwangerschaftsabbruch §§ 96-98 StGB: 23. Lieferung 2001; 101. Lieferung, Neuauflage Jänner 2014; 139. Lieferung März 2016; 327. Lieferung, Neuauflage, Jänner 2024.
 Raub, Erpressung §§ 142-145: 4. Lieferung 1999; Austauschheft 2006; 121. Lieferung, April 2015; 138. Lieferung März 2016; 335. Lieferung, Mai 2024.

Tiffterer/Hinterhofer/Rosbaud (Hrsg) Salzburger Kommentar (SbgK), LexisNexis, Wien:
 Zusammentreffen strafbarer Handlungen § 28 StGB, Unzulässigkeit mehrfacher Erhöhung der im Gesetz bestimmten Obergrenze § 30 StGB: 28. Lieferung, Juni 2013.
 Gefährdung der körperlichen Sicherheit (§ 89 StGB), 32. Lieferung, April 2015.
 Zwangsheirat § 106a StGB: 37. Lieferung, September 2017; *Hinterhofer (Hrsg)* 49. Lieferung, Juli 2024.
 Geldwucher § 154 StGB, Sachwucher § 155 StGB 42. Lieferung, März 2022.
 Angriffe auf oberste Staatsorgane §§ 249-251 StGB: 22. Lieferung 2010; 44. Lieferung, Wien, März 2023.
 Landesverrat (§§ 252-258 StGB), 23. Lieferung 2010; *Hinterhofer (Hrsg)* 49. Lieferung, Juli 2024.
 Strafbare Handlungen gegen das Bundesheer (§§ 259 bis 260 StGB), 23. Lieferung 2010.
 Strafbare Handlungen bei Wahlen und Volksabstimmungen (§§ 261-268 StGB), 24. Lieferung 2011; 41. Lieferung 2019; *Hinterhofer (Hrsg)* 50. Lieferung, Dezember 2024.
 Begehung einer mit Strafe bedrohten Handlung im Zustand voller Berauschung (§ 287 StGB) 21. Lieferung 2009.

Buchbesprechungen

ÖJZ 1988, 671 f:

Zum Begriff der Aussichtslosigkeit einer Entziehungskur nach § 64 Abs 2 StGB. Zugleich ein Beitrag zur Effizienzkontrolle der strafgerichtlichen Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an Hand einer Nachuntersuchung entlassener „Maßregelpatienten“. Von *Bernd-Michael Penners*. MedR, Schriftenreihe Medizinrecht. Fortführung der Reihe „Recht und Medizin“. Springer Verlag, Berlin-Heidelberg 1987. 114 Seiten, brosch, 48 DM.

ÖJZ 1989, 767 f:

Neuere Tendenzen der Kriminalpolitik. Beiträge zu einem deutsch-skandinavischen Strafrechtskolloquium. Hrsg von *Albin Eser-Karin Cornils*. Beiträge und Materialien aus dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, hrsg. von *Albin Eser*, Bd 6. Freiburg i Br 1987. Gr-8°, VII, 255 Seiten, kart, 19 DM.

ÖJZ 1996, 196:

Zweites deutsch-ungarisches Kolloquium über Strafrecht und Kriminologie. Strafrechtsreform, Strafverfahrensrecht, Wirtschafts- und Umweltstrafrecht, Strafvollstreckungsrecht. Von *Albin Eser* und *Günther Kaiser* (Hrsg). Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1995, VIII, 352 Seiten, br, 608, 50 S.

JBl 1996, 679 f:

Das neue Sexualstrafrecht: Vergewaltigung und geschlechtliche Nötigung. (Schriften zum Strafrecht, Bd. 9, Hrsg. *Manfred Burgstaller*). Von *Gerald Fegerl*. 224 S. Wien: Orac. 1995. Brosch. DM 89.-, ÖS 620.-.

ÖJZ 1996, 759:

Die Hilfeleistungspflicht des Verursachers einer Verletzung. Von *Klaus Segelhuber*. Schriften der Johannes-Kepler-Universität Linz, Reihe A - Rechts- und Staatswissenschaften 3, Universitätsverlag Rudolf Trauner, Linz 1996. Gr-, XXI, 193 Seiten, geb. 268 S.

ÖJZ 1998, 279:

Die Einwilligung des Verletzten bei den Delikten gegen Leib und Leben. Von *Philippe Weissenberger*, Abhandlungen zum schweizerischen Recht ASR, Heft 587, Verlag Stämpfli+Cie AG, Bern 1996. XXIV, 189 Seiten, br., CHF 62.- DEM 81.- ATS 592.-.

JBl 1999, 67:

Maleczky, O.: Erziehung und Strafrecht. 2., überarb. u. erw. Aufl. 168 S. Orac, Wien 1997. Brosch. DM 53,40, sFr 53,40, öS 390,-.

ÖJZ 2000, 580:

Matthias Kral: Tatbestand und Rechtsfolge, Untersuchungen zu ihrem strafrechtsdogmatisch-methodologischen Verhältnis, Juristische Abhandlungen Hrsg von *Wolfgang Naucke* Band XXXV, Vittoria Klostermann, Frankfurt am Main 1999, 368 Seiten, Kart. DM 148.-.

ÖJZ 2004, 157

Soyer Richard (Hrsg.): Strafverteidigung – Realität und Vision, 1. Österreichischer StrafverteidigerInnentag Wien, 21./22. März 2003, Schriftenreihe der Vereinigung Österreichischer StrafverteidigerInnen, Bd 1, NWV Wien-Graz 2003, 120 Seiten, br, € 28,80.

ÖJZ 2004, 360:

Die österreichische Strafprozessordnung. Kurzkommentar, 9. Aufl. Von *Ernst Eugen Fabrizy*. Verlag Manz, Wien 2004. XXIV, 1104 Seiten, geb, € 128.-.

Querelles-Net 2004 „**Sexuelle Belästigung aus strafrechtlicher Sicht**“, <http://www.querelles-net.de/2004-13text19.shtml>:

Kummer, Kathrin: Sexuelle Belästigung aus strafrechtlicher Sicht. Bern, Stuttgart, Wien: Paul Haupt 2002, 143 Seiten, ISBN 3258063486, € 26.00.

RdM 2016, 39:

Eva Marie von Wietersheim: Strafbarkeit der Präimplantationsdiagnostik. PID de lege lata und de lege ferenda, Schriften zum Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht Band 12, Nomos Verlag, Baden-Baden 2014, 340 Seiten, ISBN 9783848713660, br, € 89.-.



Herausgegeben vom VAÖ Landesverband Salzburg,
Obfrau Claudia Klausgraber BA, MA, Salzburg 2025

